

## Leroy Emmanuel, eine der letzten lebenden Motown-Legenden!



*"It's hard to believe you're listening to a three-piece band if you experience the Leroy Emmanuel Trio performing live"*

*(National Observer)*

**Der US-Amerikaner Leroy Emmanuel ist einer der letzten international noch tätigen Musiker, welcher die Entstehung und den Erfolg des Labels "Motown" erlebt und mitgestaltet hat.**

**Das energetische Trio spielt mit Freude, Intensität und unwiderstehlichem Groove, jede Darbietung wird zu einem mitreissenden und einprägsamen Erlebnis.**

Besetzung:

Leroy Emmanuel (USA - voc, git)

Christian Wegscheider (AUT - Hammond)

Csaba Schmitz (HU - dr)

Der Jugendfreund von Marvin Gaye und Mitgestalter des legendären Motown Labels stand schon in den 60ern mit Musikern wie Stevie Wonder, Diana Ross, Tina Turner, Hot Chocolate, Temptations, Natalie Cole, John Lee Hooker oder z.B. Kool and the Gang, um nur einige wenige zu nennen, auf der Bühne. Er spielte nahezu alle Alben von Bohannon ein und war Gründer sowie Bandleader der Fabolous Counts.

Leroy Emmanuel, dessen „Daumenstil“ á la Wes Montgomery - ohne Plektrum - auf vielen Motown Aufnahmen zu hören ist, spielt sich bis heute souverän durch die Geschichte von Soul, Funk, R&B und Jazz. Wenn es seine Engagements und Tätigkeiten als Produzent zulassen, tourt er unermüdlich und wird für die bevorstehende Winter-Tour das brandneue Album des Trios im Gepäck mitbringen.

Leroy Emmanuel besticht nicht nur als Gitarrist und Sänger. Der 68-jährige Entertainer alter Schule strahlt ausserdem eine berührend natürliche Authentizität aus und schafft es mühelos das Publikum seinen Bann zu ziehen. Neben Emmanuel's Eigenkompositionen wie etwa The CNN Blues oder Your body is hot, bringt er jedes Publikum mit Hits wie My Girl, Brick House oder On the Broadway zum Shaken. Als einer der letzten Zeitzeugen der Motown-Ära unterhält er das Publikum mit Stories über Freunde und Musikerkollegen wie Marvin Gaye oder George Benson, auch die „Funky Spoons“ des professionellen Löffelspielers gehören zum Programm.

Doch nicht nur die Musiker sind eine einmaliges Erlebnis, auch das Instrumentarium ist einzigartig und treibt Musikern die Freudentränen in die Augen.

Das Trio pflegt den Sound der Motown-Ära mit einer Hammond B3 und Leroy's einzigartigen Gibson.

Mit seinen famosen Sidemen Christian Wegscheider (AUT) an der waschechten Hammond B 3-Orgel und dem ungarischen Schlagzeuger Csaba Schmitz kreiert das Trio einen dichten Sound, für den andere Bands mindestens zwei Musiker mehr bräuchten.

Wenn der musikalische Grenzgänger Christian Wegscheider nicht bei LET die B3 zum Röhren bringt, arbeitet er zumeist als Jazzpianist (Mozart's Nightmare, Willi Resetarits, John Arman....) oder schreibt Musik für Big Band, Orchester, Kammerensembles etc. In seinem musikalischen Lebenslauf befinden sich auch weltweite Auftritte mit Udo Jürgens oder Michael Bublé. Er gilt als sehr dynamischer und einfallsreicher Organist, der jedem Fill und jeder Fläche ein Höchstmass an Wirkung und vor allem Gefühl zumisst.

Geboren in Ungarn und nunmehr ansässig in Deutschland, studierte Csaba Schmitz in München bzw. am Bruckner Konservatorium in Linz und wurde mit zahlreichen Jazzförderpreisen und einem Stipendium an der Int. Jazzassociation Tel Aviv ausgezeichnet. Er kann Konzerte und Aufnahmen mit zahlreichen Weltgrößen wie Chaka Kahn, Paul Young, Roger Chapman, A-Ha, Rodger Hudson (Supertramp) oder Ian Anderson (Jethro Tull) aufweisen. Schmitz ist ein einfallsreicher, doch zurückhaltender Akteur, der zur richtigen Zeit auch mit solistischem Glanz aufwarten kann, sich zumeist jedoch auf eine zurückhaltende Prägnanz beschränkt.